

**** Grubenrecht** *n.* — 1.) Bergwerk, Grubenfeld (s. d. und Bergrecht 2.): *Wann sich eine Grubenstrittigkeit ergäbe und durch den Schünnzug erwiesen würde, dass ein Gewerke dem andern in seinen Grubenrechten wirklichen Schaden zugefügt habe, . . so befehlen Wir, dass solches dem benachbarten Gewerken um so gewisser angezeigt werde, als ohne dem keiner seine eigene Grubenrechte überfahren darf.* Hüttenb. BO. 16. W. 94. *So der Erbstölln durch derselbigen [Grube] Gruben-Recht kommt und gefahren ist.* Sponh. BO. 15. W. 594. — 2.) Berggerichtstag (vergl. Bergrecht 3.): *So vnser Bergrichter ein gesetzt Grubenrecht hat, es sey von wegen Durchschlag oder ander sachen, so ist er nicht schuldig auff die parteyen lenger zu warten, denn biss auff die Stundt, die ihnen benent ist, ob dann ein Theil nicht erscheint, sol er nichts weniger . . ergehen lassen [entscheiden], was Bergwercks gebrauch vnd recht ist.* Ferd. BO. 171. Urspr. 189. Gritzner 185.

Grubenregister *n.* — Register (s. d.): Richter 1., 411. *Nachrichten aus alten Grubenregistern.* G. 1., 228.

Grubenriss *m.* — Riss (s. d.): *Diese [die Bergbehörde] soll [bei dem Auflassen eines Bergwerks] den Zustand des Grubengebäudes genau untersuchen, darüber einen Grubenriss aufnehmen oder den vorhandenen . . vollständig nachtragen lassen.* Schneider §. 547.

Grubenschmand *m.* — Schmand (s. d.): Wenckenbach 62.

Grubenschuld *f.* — Bergschuld (s. d.): Wagner B. V. 40. Klostermann 1., 255.

Grubenseil *n.* — Seil (s. d.): Z. 2., A. 381.

Grubensteiger *m.* — s. Steiger.

Grubentasche *f.*, auch *Tasche*, *Unschlitttasche* — eine Ledertasche, in welcher der Bergmann sein Feuerzeug und Geleucht (s. d.) verwahrt: Richter 1., 411.

Grubentheil *m.* — Kux (s. d.): Schneider §. 304.

Grubentzscherper *m.* — Tzscherper (s. d.): *Manich vnartig fletz vil schadens im berge thut, da sich das ertz drauff absetzt, als het mans mit einem grubenscherpper weggestochen.* M. 37.^b *Gruben-Tzscherper.* Sch. 2., 46. H. 191. *Grubentzscherper.* Wenckenbach 62.

Grubenvorstand *m.* — eine Mehrzahl von Personen, denen in ihrer Gesamtheit die Befugnisse eines Repräsentanten (s. d.) zustehen: *Statt eines einzelnen Repräsentanten kann die Gewerkschaft einen aus zwei oder mehreren Personen bestehenden Grubenvorstand bestellen.* Pr. BG. §. 117.

Grubenwasser *n.* — s. Wasser.

Grubenwehr *f.* — Wehr (s. d.): v. Scheuchenstuel 113.

Grubenwetter *n.* — s. Wetter.

Grubenzeug *n.* — 1.) Gezäh (s. d.): *Wann ein Steiger . . von seinem Dienst abtreten will, so soll er dem neuen . . alle der Gewercken Sachen, die er unter seiner Bewahrung gehabt, . . Grubenzeug und andere Nothdurfften der Zech . . in Gewalt geben und weisen.* Span BR. S. 98. — 2.) Grubenkleider (s. d.):

*Herbei ihr Brüder, in den Grubenzeugen,
im rothen Federstutz;
führt Weib und Mädcl her zu lust'gen Reigen
im besten Sonntagsputz.*

Kolbe 2., 63.

Grubenzimmer *n.* — Zimmerung (s. d.): *Die Grubenmauerung leistet zuweilen zur Ersparung des kostbaren Grubenzimmers sehr nützliche Dienste.* Delius §. 381.